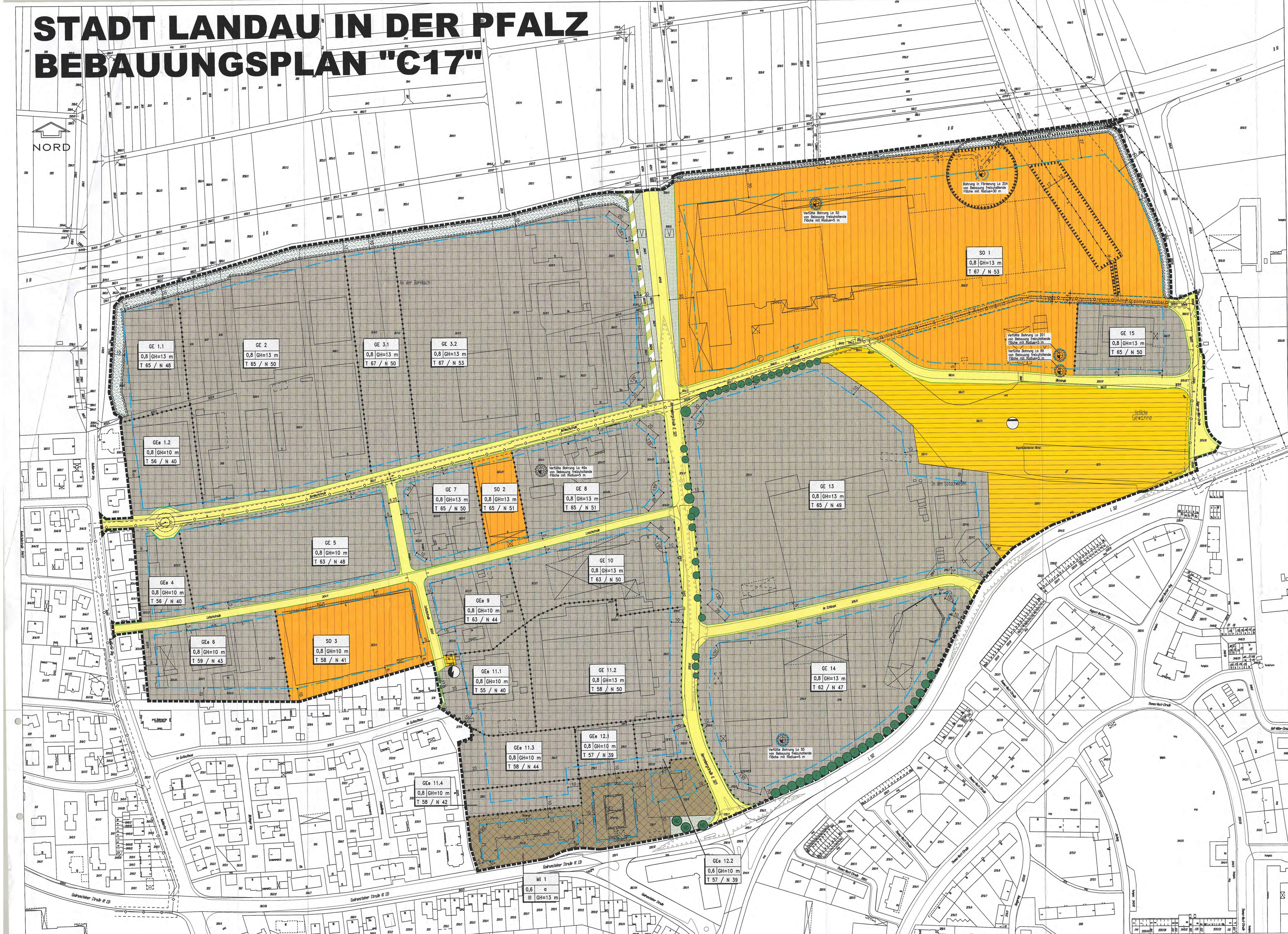
STADT LANDAU IN DER PFALZ
BEBAUUNGSPLAN "C17"



LEGENDE

A. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (1–7) BauGB)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

- MI — Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- GE — Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- GEe — eingeschränktes Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- SO — Sondergebiet (§ 11 BauNVO)
- T 65 / N 50 — Maximal zulässiger immissionswirksamer flächenbezogener Schallleistungspegel tags (T) / nachts (N) in dB(A)/m2

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB, §§ 16 bis 20 BauNVO)

- 0,8 — Grundflächenzahl als Höchstmaß (§ 19 (1) BauNVO)
- GH — Gebäudehöhe als Höchstmaß (§ 18 BauNVO)
- III — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (§ 20 BauNVO)

3. Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB, § 22 BauNVO)

- a — abweichende Bauweise (§ 22 (4) BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 BauNVO)

4. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen mit Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, WW = Wirtschaftsweg R+F= Rad- und Fußweg
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- V — Verkehrsgrün

5. Versorgungsflächen (§ 9 (1) 12 BauGB)

- Flächen für Versorgungsanlagen
- Trafostation

6. Flächen für die Rückhaltung von Niederschlagswasser (§ 9 (1) 14 BauGB)

- Flächen für die Rückhaltung von Niederschlagswasser
- Regenrückhaltebecken

7. Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)

- private Grünflächen

8. Planungen, Nutzungsregelungen, Massnahmen und Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 (1) 20 und 25 i.V.m. §1a BauGB)

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, bei vorhandenen Leitungen als aufschiebend bedingte Festsetzung
- Bäume, zu erhalten
- ND — Naturdenkmal

9. Von Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauGB)

- Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind

10. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

- Bebauungsplangrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen, z.B. von Baugebieten, oder innerhalb eines Baugebietes

11. Fläche mit aufschiebend bedingten Festsetzungen (§ 9 (2) BauGB)

- Fläche mit aufschiebend bedingten Festsetzungen

B. Sonstige Planzeichen / Informationen

- 110/20-kV Freileitung mit Schutzstreifen
- unterirdische Stromleitungen oder Kabel mit Schutzstreifen (Darstellung nur im Bereich privater Grundstücksflächen)
- Gashochdruckleitung mit Schutzstreifen
- La 52 — Bohrung der Firma Wintershall mit Angabe der Bohrnummer
- Erdölleitung mit Schutzstreifen

C. Sonstige Erläuterungen

- Bestehende bauliche Anlagen laut Kataster
- 1886 — Bestehende Flurstücksnummer laut Kataster
- Bestehende Gemarkungsgrenze laut Kataster
- Bestehende Flurstücksgrenzen laut Kataster
- 20 — Vermaßung in Meter
- Winkel in Altgrad
- Sichtdreieck gemäß RAS-K1

Schablonen

Füllmuster der Nutzungsschablonen für GE, SO

Art der baulichen Nutzung	
Grundflächenzahl	GH=Gebäudehöhe
max. zulässiger immissionswirksamer flächenbezogener Schallleistungspegel tags (T) / nachts (N)	

Füllmuster der Nutzungsschablone für MI

Art der baulichen Nutzung	
Grundflächenzahl	Bauweise
III	Gebäudehöhe

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat gem. § 2 Abs. 1 BauGB — am 14.12.1999
2. Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB — am 23.12.1999
3. Ortsübliche Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung — am 16.01.2006
4. Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB — am 24.01.2006 und sowie am 25.01.2006
5. Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben und Fristsetzung — vom 23.01.2006 bis 28.02.2006
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landespflege und Wald gem. § 3 Abs. 2 BauGB — am 27.11.2007
7. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit — vom 02.01.2008 bis einschließlich 01.02.2008
8. Satzungsbeschluss durch den Stadtrat gem. § 10 Abs. 1 BauGB — am 10. JUN. 2008
9. Ausfertigungsvermerk:

   Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes mit seinen Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des jeweils zuständigen gemeindlichen Gremiums übereinstimmen und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten worden sind.

   Landau i. d. Pfalz, den 16. JUN. 2008
   Die Stadtverwaltung

   Hans-Dieter Schlimmer
   Oberbürgermeister

   (Siegel: Stadt 55 Landau in der Pfalz)

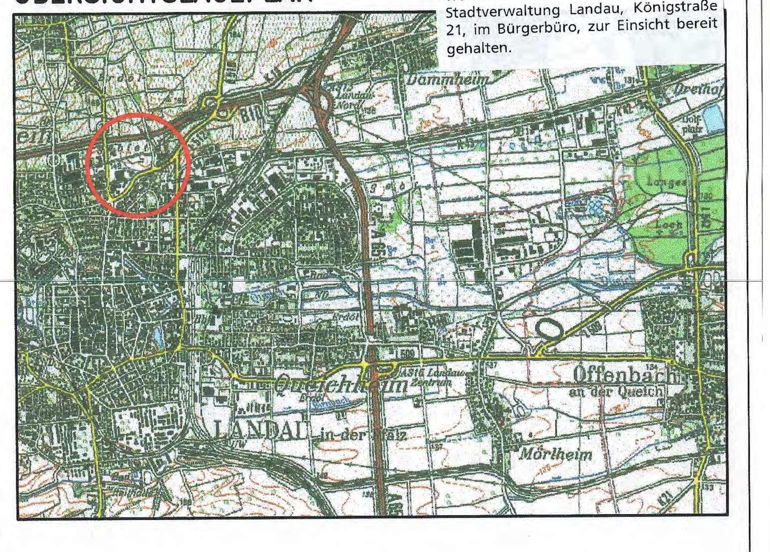
10. Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 Abs. 3 BauGB — am 28. AUG. 2008
11. Inkrafttreten des Bebauungsplanes gem. § 10 Abs. 3 BauGB — am 28. AUG. 2008

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414ff), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 04. Juli 2007 (GVBl. S. 105)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. S. 1193) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. Mai 2007 (BGBl. I. S. 666)
6. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)
7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)
8. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 02. März 2006 (GVBL. S. 57)
9. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz – BBodSchG) in der Fasung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
10. Bundes-Bodenschutz-und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554) zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3578)
11. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 28. September 2005 (GVBl. S. 387)
12. Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 2004, S. 54), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 05. Oktober 2007 (GVBl. S. 191)

Die in dem Bebauungsplan in Bezug genommenen DIN-Vorschriften und sonstigen außerstaatlichen Regelwerke werden im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Landau, Königstraße 21, im Bürgerbüro, zur Einsicht bereit gehalten.

ÜBERSICHTSLAGEPLAN



Bebauungsplan C 17

der Stadt Landau in der Pfalz mit integrierten gestalterischen Festsetzungen nach § 88 LBauO

TEIL A - PLANZEICHNUNG SATZUNGSFASSUNG 24. APRIL 2008

Gebiet in der Gemarkung Nußdorf, südlich der B10, östlich des Nußdorfer Weges , nördlich der Straßen Am Gutleuthaus, Godramsteiner Straße und Neustadter Straße und westlich der Oskar-von-Miller-Straße

Stadtbauamt Abteilung Stadtplanung M.: 1 : 1000